

AKB Anlage-News

Aktuelle Finanzmärkte • AKB Aktien Schweiz Plus • Optionsstrategie
• E-Commerce



Geschätzte Leserinnen und Leser

Fragen Sie sich, wie man Dividenden-erträge und zusätzliche Kapital-gewinne kombinieren kann? Dann könnte Sie unsere «Batzen und Weggli»-Strategie auf Schweizer Aktien interessieren.

Der Fachbegriff dafür heisst Covered-Call-Strategie und hat zum Ziel, mit Dividenden und vereinnahmten Optionsprämien den Gesamtertrag zu optimieren. Dazu braucht es die aktive Bewirtschaftung eines breit diversifizierten Aktienportfolios durch unsere Spezialisten.

Unsere Produktelösung dafür heisst: **AKB Aktien Schweiz Plus**. Wenn Sie von der Entwicklung Schweizer Qualitätstitel profitieren wollen, über eine erhöhte Risikobereitschaft verfügen und einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont aufweisen, ist dieser Fonds die richtige Wahl.

Erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe oder rufen Sie uns an: 062 835 77 77.

Herzlichst Ihr

Markus Bucher

Stv. Bereichsleiter
Privatkunden & Private Banking
Aargauische Kantonalbank

PS: Profitieren Sie weiterhin von der Beratung in Newsletter-Form. Diese gibt es kostenlos als Online-Version automatisch via E-Mail.

Abwartende Anleger

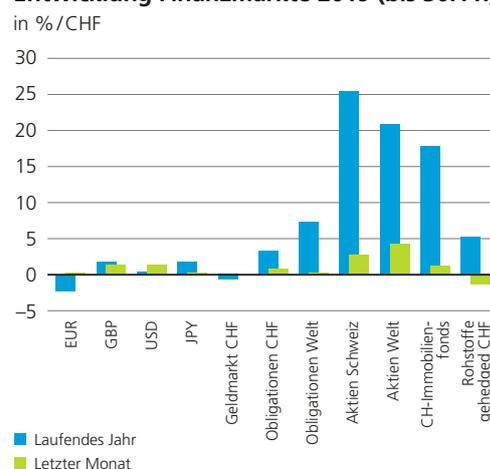
Was sind die nächsten Kurstreiber?

Der Höhenflug der Aktienmärkte hat sich im November fortgesetzt. Allerdings sind keine wesentlichen neuen Treiber auszumachen. Die Anleger befinden sich deshalb trotz den jüngsten Kursfortschritten in einer abwartenden Stellung. Die Berichtssaison zu den Unternehmensergebnissen ist mittlerweile beendet und die Aussichten in den aktuellen Aktienkursen abgebildet. Und die Obligationenmärkte haben die jüngsten geldpolitischen Entscheide der Notenbanken nachvollzogen. Eine nächste richtungsweisende Bewegung wird voraussichtlich von den kommenden Entscheidungen im Handelsstreit oder von der steigenden Klarheit bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ausgelöst werden. Beide Faktoren befinden sich aktuell auf einer Gratwanderung und können, so zumindest die Wahrnehmung der Anleger, kurstreibend oder -belastend wirken. Die Wahrscheinlichkeit eines positiven Ausgangs in beiden Punkten wird allerdings momentan höher gewichtet.

Wir erachten die Aussichten für eine weiterhin freundliche Marktstimmung als gut. Auch wenn im Handelsstreit noch kein handfestes Ergebnis erreicht wurde, sind zumindest keine weiteren Strafzölle mehr ausgesprochen worden. Die länderspezifische Situation der USA und von China sprechen ebenso für eine baldige Lösung. US-Präsident Trump will 2020 für eine weitere Amtsperiode gewählt werden. Ein gewichtiger Verhandlungserfolg würde seine Position deutlich stärken. Und die chinesische Wirtschaft spürt immer mehr die negativen Auswirkungen des Handelsstreits. Ist der Leidensdruck genügend gross, werden die chinesischen Machthaber eher zu einem Kompromiss bereit sein.

Wirtschaftlich betrachtet fallen die positiven Signale aus dem Industriesektor auf. Die Lage im verarbeitenden Gewerbe, welches sich seit einiger Zeit in einer Rezession befindet, scheint sich zunehmend zu stabilisieren.

Entwicklung Finanzmärkte 2019 (bis 30.11.)



Ein gutes Zeichen für die angeschlagene Wirtschaft, welches sich allerdings noch bestätigen muss. Positive Konjunkturaussichten würden die in diesem Jahr rückläufigen Unternehmensgewinne zukünftig positiv beeinflussen und die mittlerweile hohe Bewertung der Beteiligungspapiere fundamental untermauern. Weil sich die Aktienpreise in diesem Jahr von der Entwicklung der Unternehmensergebnisse entkoppelt haben, sind die Bewertungen spürbar gestiegen. Diese Erwartungsprämie kann nur durch ein höheres Gewinnwachstum oder sinkende Kurse abgebaut werden.

Es ist durchaus lohnenswert, das eigene Risikobudget im momentanen Marktumfeld wieder etwas stärker auszuschöpfen. Eine zu defensiv ausgerichtete Anlagestrategie hilft nicht in jeder Situation, Verluste zu vermeiden. Wer in den letzten Wochen ausschliesslich auf sichere Häfen wie Obligationen oder Gold gesetzt hat, musste trotz positivem Marktumfeld Wertverminderungen im eigenen Portfolio hinnehmen. Der Mangel an attraktiven Anlagemöglichkeiten verlangt grundsätzlich eine höhere Risikobereitschaft. Und Aktien liefern dafür momentan den besten Gegenwert.

Jetzt bestellen unter
akb.ch/newsletter

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Lancierung:
9. Dezember 2019

AKB Aktien Schweiz Plus

Mittels Schreiben von Optionen optimieren.

Tranche: Ausschüttend

Mit einer aktiven Bewirtschaftung von Schweizer Aktientiteln mittels Schreiben von Optionen durch die Spezialisten der Aargauischen Kantonalbank wird das Rendite-Risiko-Verhältnis optimiert. Halbjährlich werden die anfallenden Optionsprämien und Dividenden ausgeschüttet und sorgen für stetige Erträge.

Beschreibung

Das Anlageziel dieses Anlagefonds besteht in erster Linie darin, langfristig stabile Erträge (Dividenden) und Kapitalgewinne zu erzielen. Das Teilvermögen investiert hauptsächlich direkt und indirekt in Schweizer Aktien. Dabei wird es in Anlehnung an den Referenzindex Swiss Performance Index (SPI®) der SIX Swiss Exchange AG aktiv verwaltet, wobei von den Anlagen im Referenzindex abgewichen werden kann. Zur Ertragsoptimierung kann das Teilvermögen durch den Verkauf von Call-Optionen auf bestehende Positionen (Covered Call) zusätzliche Einnahmen generieren. In seltenen Fällen können Positionen durch das Verkaufen von Put-Optionen (Short-Put) aufgebaut werden. Das zugrunde liegende Aktienexposure muss hierbei vollständig durch Liquidität gedeckt sein. Der Fonds wird retrozessionsfrei geführt.

Risiko

Anlagehorizont: mindestens zehn Jahre



Neben den gewöhnlichen Aktienrisiken ist zu beachten, dass das Schreiben von Optionen zu einer reduzierten Partizipation bei einer positiven Entwicklung des zugrundeliegenden Aktienmarktes führen kann. Zudem besteht kein Kapitalchutz bei sinkenden Aktienpreisen.

Ihre Vorteile

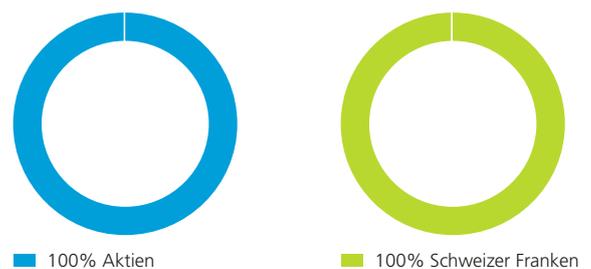
- Schon mit kleineren Summen lässt sich in eine ertragsoptimierte Aktienstrategie investieren.
- Hohe Flexibilität durch tägliche Handelbarkeit.
- Eigener Anlageprozess führt zu einer unabhängigen Anlagestrategie und Umsetzung.
- Langjähriger, erfolgreicher Leistungsausweis der Aargauischen Kantonalbank im Bereich Aktien Schweiz.

Zahlen und Fakten

| | |
|---------------------------------|--|
| Lancierung | 9. Dezember 2019 |
| Kurs bei Lancierung | CHF 100 |
| Rechnungswährung | CHF |
| Fondsdomizil | Schweiz |
| Abschluss Rechnungsjahr | 30.11. |
| Pauschale | 1,30% p.a. |
| Verwaltungskommission | |
| Ausgabespesen zugunsten Fonds | 0,10% |
| Rücknahmespesen zugunsten Fonds | 0,10% |
| Handelbarkeit | täglich |
| Portfolio Management | Aargauische Kantonalbank |
| Fondsleitung | Swisscanto Fondsleitung AG |
| Depotbank | Zürcher Kantonalbank |
| Ausschüttung | halbjährlich (erstmalig August 2020) |
| Fondskategorie | übrige Fonds für nicht traditionelle Anlagen |
| Valor | 49 971 763 |

Vermögensaufteilung

Die vorhandene Liquidität, welche zur Sicherstellung der Pflichten aus den Short-Put-Optionen dient, wird der Aktienquote zugeteilt.



Hinweis: Weitere Informationen zum Produkt, die wesentlichen Informationen für Anlegerinnen und Anleger sowie den vereinfachten Prospekt können bei der Aargauischen Kantonalbank kostenlos bezogen werden.

Optionsstrategien

So funktionieren derivative Finanzinstrumente.

Was ist eine Option?

Optionen sind derivative Finanzinstrumente. Ihr Wert leitet sich aus dem Preis des zugrunde liegenden Basiswertes ab. Eine Option beinhaltet das Recht, einen bestimmten Basiswert (z.B. Aktie) zu einem im Voraus festgelegten Preis (Ausübungspreis/Strike) in einem bestimmten Verhältnis (Ratio) innerhalb einer festgelegten Frist (Laufzeit) zu kaufen (Call-Option) oder zu verkaufen (Put-Option).

Rechte und Pflichten

| | | Recht | Pflicht |
|-------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Call-Option | Kauf | Basiswert zu kaufen. | Optionsprämie zu bezahlen. |
| | Verkauf (Leerverkauf) | Optionsprämie zu erhalten. | Basiswert bei Ausübung zu kaufen. |
| Put-Option | Kauf | Basiswert zu verkaufen. | Optionsprämie zu bezahlen. |
| | Verkauf (Leerverkauf) | Optionsprämie zu erhalten. | Basiswert bei Ausübung zu kaufen. |

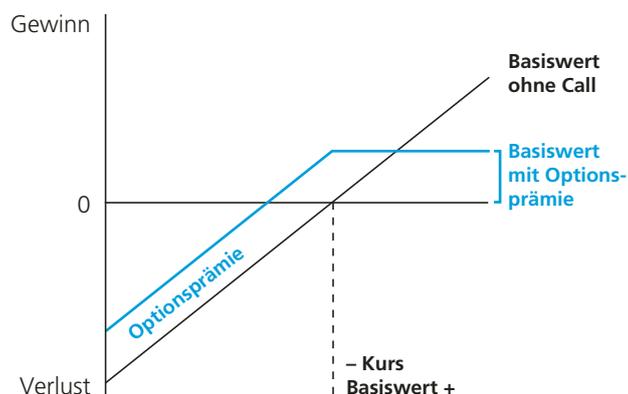
Chancen und Risiken

| | | Chancen | Risiken |
|-------------|----------------------------------|--|--|
| Call-Option | Kauf | Unbegrenzter Gewinn bei steigenden Kursen. | Verlust der Optionsprämie bei sinkenden Kursen. |
| | Verkauf (gedeckter/covered Call) | Gewinn durch Erhalt der Optionsprämie, sofern Basiswert sinkt oder sich seitwärts bewegt. | Kursrisiko bei fallendem Kurs. Entgangener Gewinn bei steigendem Kurs. |
| Put-Option | Kauf | Hoher Gewinn bei sinkenden Kursen. | Verlust der Optionsprämie bei steigenden Kursen. |
| | Verkauf | Gewinn durch Erhalt der Optionsprämie, sofern Basiswert steigt oder sich seitwärts bewegt. | Kursrisiko bei fallendem Kurs. Entgangener Gewinn bei steigendem Kurs. |

Die covered Call-Strategie

Eine covered Call-Strategie bedeutet, dass der Anleger den Basiswert besitzt und diesen mittels Call-Option bewirtschaftet. Der Anleger ist nach wie vor dem Kursrisiko ausgesetzt, erhält jedoch die Optionsprämie. Die Partizipation bei einem Kursanstieg ist durch die Verkaufspflicht begrenzt.

Beispiel einer covered Call-Strategie



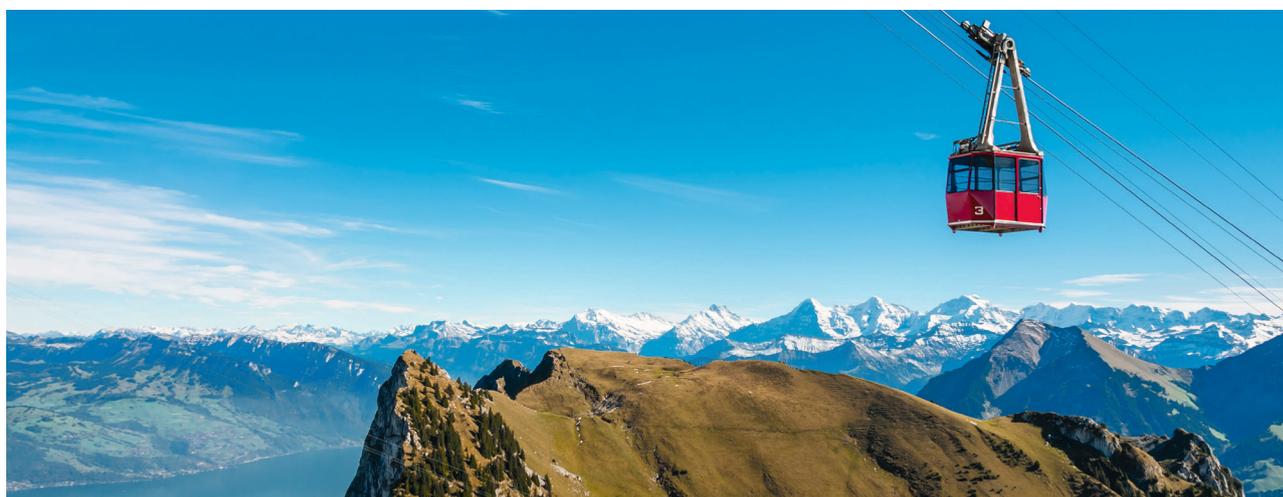
Die covered Call-Strategie kritisch beurteilt:

Vorteile

- Strategie kann individuell und je nach Risikoappetit und Markteinschätzung zusammengestellt werden.
- Prämie aus dem Verkauf der Call-Option ist garantiert und einkommenssteuerfrei.

Nachteile

- Börsenturbulenzen können nur geringfügig aufgefangen werden.
- Beschränkte Partizipation bei mittel bis stark steigendem Preis des Basiswertes.



E-Commerce

Der Handel im Internet.

Das Wort ist bekannt, aber was bedeutet es genau? E-Commerce steht für elektronischen Handel, auch Internethandel oder Online-Handel. Er bezeichnet Ein- und Verkaufsvorgänge mittels Internet oder anderer Formen von Datenfernübertragung. Ein typisches Beispiel für E-Commerce ist das Online-Shopping.

Den Online-Handel gibt es nun seit gut 20 Jahren. Das Reise- und Hotelbusiness etablierte sich als eines der ersten Geschäftsfelder mit substanziellem Online-Anteil. In den letzten Jahren sind weitere Sparten wie Bücher, Computer und Elektronik, Möbel oder Spielwaren dazugekommen. Konkret haben gut 90% aller Schweizerinnen und Schweizer (im Alter von 16 bis 65 Jahren) bei Amazon schon eingekauft. Noch eher stiefmütterlich behandelt wird der Bereich Food, welcher aber zukünftig von aktuell mickrigen 2% in 10 Jahren auf 10% wachsen soll.



Dieses Dokument richtet sich nur an Personen mit Domizil Schweiz. Es enthält Ansichten ohne Offertcharakter vom Active Advisory der Aargauischen Kantonalbank und ist nicht das Ergebnis unserer/einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung finden keine Anwendung. Unsere Quellen sind in der Regel zuverlässig; für Richtigkeit und Vollständigkeit garantieren wir nicht. Alle Angaben sind deshalb ohne Gewähr. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die finanzielle Lage oder individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers werden nicht berücksichtigt. Vor einer Investition muss sich der potenzielle Anleger über Chancen, Risiken sowie Kosten informieren. Die Investition erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. Stand Dezember 2019. Änderungen sind jederzeit möglich.

Anlageidee: 3 Online-Shopping-Könige fürs Depot 15,4% callable Multi Barrier Reverse Convertible auf Alibaba, Amazon, Zalando ISIN CH0504162253, Valorenummer 50416225

Diese Online-Retailer sind an den internationalen Vorweihnachtsfeiertagen über die letzten Jahre jeweils um über 20% gewachsen. Wer weiterhin an einen positiven Konjunkturverlauf glaubt, findet mit dem Multi Barrier Reverse Convertible auf Amazon, Alibaba, Zalando eine valable Anlageidee. Sie eignet sich für Anleger, die mit einer Barriere in die Aktientitel investieren möchten und von gleichbleibenden oder leicht steigenden Basiswerten ausgehen. Kursrückschläge, ohne Berührung des Barriere-Levels, schliessen sie jedoch nicht aus.

Dies alles zusammen führt dazu, dass aktuell der grösste Strukturwandel seit Einführung der Selbstbedienung am Laufen ist. So ist auch für den stationären Handel das Internet nicht mehr wegzudenken, denn der Kauf im Laden ums Eck wird meistens im Internet-Shop vorbereitet. Dabei werden Produktinformationen und Aktionen auf dem Smartphone recherchiert. Interessant ist der Umstand, dass über die Hälfte der rein online vorbereiteten Einkäufe tatsächlich aber im stationären Geschäft abgeschlossen werden.

Die entscheidenden Tage

Black Friday, Cyber Monday und Singles Day – verpasst?

In der Schweiz durften vor den 90er-Jahren keine spontanen Sonderverkäufe lanciert werden. Dies änderte sich jedoch 1995 mit einem Gesetz, welches individuelle Ausverkäufe ermöglichte. Mittlerweile nehmen die meisten Schweizer Detailhändler an den bekanntesten Ausverkauf-Trends des Auslands teil: der Black Friday, der Cyber Monday und der Singles Day. Die Umsätze für die Detailhändler sind an diesen Tagen gigantisch. So hat alleine Alibaba im Jahr 2019 am Singles Day 38 Mrd. US-Dollar Umsatz gemacht.

Beim Lesen dieser Zeilen liegen diese Shopping-Tage fürs 2019 höchstwahrscheinlich hinter uns. Aber wir sollten darüber nicht zu sehr betrübt sein. Denn gemäss neuester Studien verlieren die oben erwähnten Feiertage an Relevanz, da die global aktiven Online-Händler vermehrt ihre eigenen jährlichen Einkaufs-Tage feiern, wie zum Beispiel den Amazon Prime Day im Juli.

E-Commerce-Facetten die verblüffen

Kennen Sie die Macht der Sterne bei den Online-Bewertungen? Oder welche E-Commerce Trends uns im 2020 begleiten werden, welches Unternehmen das neue afrikanische Amazon ist, wieso wir der «Convenience» verfallen sind und was Klickfarmen produzieren? Dies und weitere Anlageideen lesen Sie im **aktuellen Advisory Inside Ausgabe 8/2019 zum Thema E-Commerce!**



Abonnieren Sie kostenlos die Online-Version des Advisory Inside via E-Mail: akb.ch/newsletter